

Dr-Ing Ganzenmüller

Staatssekretär im Reichsverkehrsministerium
Stellvertretender Generaldirektor
der Deutschen Reichsbahn

Berlin W 8, den 28. Juli 1942

Voßstraße 35
Fernruf 120030

57
Persönlicher Stab Reichsverkehrsministerium
Sachbearbeiter
Anz. Nr. B.R. 1
94
WF

58

Herrn
SS-Obergruppenführer W o l f
Berlin SW 11
Prinz-Albrecht-Str 8
- Persönlicher Stab des
Reichsführers SS -

Geheim

Sehr geehrter Pg Wolf!

Unter Bezugnahme auf unser Ferngespräch vom 16. Juli teile ich Ihnen folgende Meldung meiner Generaldirektion der Ostbahnen (Gedob) in Krakau zu Ihrer gefälligen Unterrichtung mit:

"Seit dem 22.7. fährt täglich ein Zug mit je 5 000 Juden von Warschau über Malkinia nach Treblinka, außerdem zweimal wöchentlich ein Zug mit 5 000 Juden von Przemysl nach Belzek. Gedob steht in ständiger Fühlung mit dem Sicherheitsdienst in Krakau. Dieser ist damit einverstanden, daß die Transporte von Warschau über Lublin nach Sobibor (bei Lublin) solange ruhen, wie die Umbauarbeiten auf dieser Strecke diese Transporte unmöglich machen (ungefähr Oktober 1942)."

Die Züge wurden mit dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei im Generalgouvernement vereinbart. SS- und Polizeiführer des Distrikts Lublin, SS-Brigadeführer Globotschnigg, ist verständigt.

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Ganzenmüller

Persönlicher Stab Reichsverkehrsministerium
31. JUL 1942

AR 10/19/42